

K. P. G. Mazzetti. Cenno intorno ai fossili di Montese. (Extr. dall' Annuario della Società dei Naturalisti. Modena 1872.)

Bei Montese, einem kleinen Dorfe in der Provinz Modena, etwa 50 Kilometer von Modena entfernt, treten Nummulitenkalke in bedeutender Entwicklung und günstigen Aufschlüssen auf. Der Verfasser gibt die Beschreibung und Abbildung von 13, in dieser Ablagerung gesammelten Fossilformen, und zwar: a) In der mergeligen Varietät des Nummulitenkalks von Montese: *Marginella* sp., *Mitra Michelotti*, *Terebellum* sp., *Cassis variabilis*, *Natica mammillaris*, *Pecchiolia argentea* und eine nicht weiter bestimmbare Bivalve. b) In der festen Varietät: *Avicula* sp., *Cardium* sp., *Terebratula Montesii*, *Schizaster canaliferus* und zwei Echinodermen aus der Familie der Cidariten. Ausser diesen bildet der Verfasser auf derselben Tafel noch einige andere, an anderen Localitäten gesammelte Formen ab, und zwar eine *Gorgonia* aus dem oberen Miocän von Lavachio, *Juglans rostrata* aus den pliocänen Mergeln von Torre della Maina, endlich einen unbestimmbaren Rest von Montespechio.

K. P. Prof. F. Coppi. Studi di Paleontologia iconografica del Modenese, parte prima: i Petrefatti classe dei Molluschi cefalati. Con tavole. Modena 1872.

Die vorliegende Monographie behandelt die Gasteropoden der Miocän- und Pliocän-Ablagerungen des Modenesischen; 83 Arten aus den Familien der Dentaliden, Calyptraeaceen, Tubispiraten, Turritelliden, Tornatelliden, Bullaceen, Solariden, Turbinaceen, Xenophoriden, Naticiden, Cancellariden, Ceritaceen, Muriciden, Coniden, Ficuladen, Chenopiden, Cassideen, Bucciniden, Olividen, Cypracaden und Volutiden werden in ausführlicher und eingehender Weise beschrieben und auf 3 Tafeln mit 83 Figuren abgebildet.

Behandlung und Anordnung des Gegenstandes ist ähnlich wie in dem unübertroffenen Musterwerke über die fossilen Mollusken des Wienerbeckens von Hörnes, und wir müssen in dem vorliegenden Werke eine sehr werthvolle Bereicherung unserer Kenntniss mariner Tertiärfaunen begrüssen. Die graphische Ausführung der Tafeln steht leider weit hinter jener Vollendung zurück, wie sie beispielsweise in dem oben erwähnten Hörnes'schen Werke erreicht und wohl auch nothwendig ist, um Petrefactentafeln zu sicheren Hilfsmitteln scharfer Bestimmungen zu gestalten.

J. N. Dr. G. Laube. Ueber einige Mineralien von Mies. Lotos 1872.

Zu der Reihe der bereits bekannten Mineralvorkommnisse des Bergwerkes Mies in Böhmen fügt Verf. neulich beobachtete interessante Vorkommnisse hinzu. Es hat sich vorgefunden: Fluorit, krystallisirt auf Quarz mit Blende und derb mit Pyrit; Dolomit als Ausfüllung eines schmalen Ganges im Thonglimmerschiefer, rosenroth mit Pyrit, dazwischen einzelne Häfchen von Silber; Calcit in grossen Rhomboëdern — $\frac{1}{2}$ R. Unter den Cerussit-Zwillingen glaubt Verf. eine Verschiedenheit der Altersfolge annehmen zu müssen, zwischen solchen, die unmittelbar auf Galenit, und solchen, die erst auf dem zwischen diesem eingeschalteten Faserbaryt aufsitzen. Von besonderem Interesse ist das Vorkommen einer vollständigen Pseudomorphose von Pyrit nach Galenit in Hexaëderform. Diese ist bedeckt von einer gelblichen Kruste, die sich nach der Analyse von Prof. Dr. Gintl als ein Gemenge von Anglesit, phosphorsaurer Thonerde und bas. schwefelsaurem Eisenoxyd herausgestellt hat.

J. N. Dr. A. Schrauf. Atlas der Krystallformen des Mineralreiches. III. Lieferung.

Die neue Lieferung des nun erfreulich fortschreitenden grossen Werkes bringt auf Tafel 21 bis 30 die Krystallformation von Apophyllit, Aragonit, Argentopyrit, Arquerit, Arsenit, Astrophyllit, Atecamit, Atelestit, Autunit, Axinit, Azorit, Azurit, Babingtonit und Baryt (Anfang).

F. P. U. St. geological exploration of the fortieth parallel. III. vol. Mining industry by James D. Hague with geological contributions by Clarence King. Washington 1870.

Dieses von einem Atlas mit 14 Platten begleitete Werk liefert zum ersten Male ein zusammenhängendes Bild der montanistischen Thätigkeit eines grossen, durch die Central Pacific Eisenbahn zugänglich gemachten Gebietes an dem vier-